

## Notizen.

Die palaearktische Sammlung des am 26. Juli 1917 in Karlsruhe verstorbenen Koleopterologen Emil Scriba kam durch testamentarisches Vermächtnis in den Besitz der Naturaliensammlung in Stuttgart.

Am 6. Oktober 1917 starb in Laibach der Koleopterologe und Konchyliologe Josef Stussiner im Alter von 66 Jahren. Er sammelte hauptsächlich in Krain und Istrien und unternahm Sammelreisen nach Thessalien und Kalabrien.

Die Koleopterensammlung Dr. K. Brancsik, Trencsen, wurde von Herrn Dr. Ed. Knirsch, Wien, erworben.

Wegen eines schweren Augenleidens mußte Herr Gottfried Luze, Wien, die entomologische Tätigkeit aufgeben. Seine typenreiche Staphyliniden-Sammlung erwarben die Herren Breit und Moczarski, in deren Palaearktensammlung nunmehr folgende Sammlungen vereinigt sind: Baron Bachofen, Birnbacher, Breit, Luze, Moczarski, A. Otto, Skalitzky, Winkler.

Am 31. August 1916 starb in Wien Herr Dr. Heinrich von Lgocki aus Kiew, der sich bei Kriegsausbruch zum Kurgebrauche in Bad Nauheim befand. Er besaß eine umfangreiche palaearktische Koleopterensammlung und gab ein Verzeichnis der Käfer von Czenstochau heraus (Chrzaszczce zebrane w okolicy Czestochowy w Królestwie Polskiem w latach 1899—1903. Krakowie, Akad., 1907).

Die fast 5000 Typen enthaltende Koleopteren-Sammlung des Herrn Edm. Reitter ging in den Besitz des ungarischen Nationalmuseums in Budapest über.

In Pisek starb am 31. März d. J. der Ceuthorrhynchus-Spezialist, Oberstabsarzt Dr. Heinrich Tyl. Er verfaßte u. a.:

*Omius Formaneki* nov. spec. Ent. Blätt. 1912, p. 131—133.

Studie českých Ceuthorrhynchů ze skupiny *campestris* Gyll. Prag (Sbornik) 1913, p. 1—5 m. col. Taf.

Neue Ceuthorrhynchus-Arten und Bemerkungen zu bekannten palaearktischen Ceuthorrhynchinen. Ent. Blätt. 1914, p. 1—7.

Zur Kenntnis der Ceuthorrhynchus-Arten aus der Verwandtschaft des *Ceuth. chrysanthemi* Gyllh. Wien. Ent. Zeitg. 1914, p. 117—123.